



Gabriel: Serbien auf dem Weg nach Europa weiter unterstützen

Gabriel: Serbien auf dem Weg nach Europa weiter unterstützen
Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, reist vom 16. -17. November 2014 in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation nach Belgrad. Ziel der Reise ist es, Serbien auf seinem weiteren Weg in die Europäische Union zu unterstützen und die bilaterale Wirtschaftspartnerschaft weiter auszubauen.
Bundesminister Gabriel: "Serbien ist ein bedeutender Partner Deutschlands und der deutschen Wirtschaft. Die deutsch-serbischen Wirtschaftsbeziehungen haben sich in den vergangenen 10 Jahren erfolgreich entwickelt, wobei weiterhin noch großes Potenzial besteht. Ich werde mich mit Premierminister Vucic über gemeinsame Schritte austauschen, damit dieses Potenzial beidseitig noch besser genutzt wird. Ich freue mich, dass Serbien auf dem Weg nach Europa eng mit uns zusammenarbeitet. Wir werden Serbien auch künftig auf diesem Weg und bei den dabei erforderlichen Reformen unterstützen."
Auf dem Programm der Reise stehen unter anderem politische Gespräche mit Premierminister Aleksandar Vucic und Ministern der serbischen Regierung sowie eine Tagung des deutsch-serbischen Kooperationsrates. Zudem trifft Bundesminister Gabriel auf Ruzica Dindic, die Witwe des 2003 ermordeten serbischen Ministerpräsidenten Zoran Dindic.
Deutschland ist einer der wichtigsten Wirtschaftspartner Serbiens und größter bilateraler Geber. Das bilaterale Handelsvolumen erreichte im Jahr 2013 mit rund 2,8 Mrd. Euro einen neuen Rekord. Die nahezu ausgeglichene Handelsbilanz zeigt: Deutschland und Serbien führen eine Partnerschaft auf Augenhöhe.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe